

## Vorwort

Einen hohen Zeitanteil im Mathematikunterricht in der Förderschule (LE) nimmt die Einübung der schriftlichen Rechenverfahren ein.

In den vorliegenden Übungsvorlagen wird zunächst in Vorübungen das „Runden“ und darauf aufbauend der „Überschlag“ von Rechnungen eingeübt, um darauf basierend ein Kontrollinstrument für die Übungen zur schriftlichen Addition und Subtraktion zu haben.

Der Überschlag von Rechnungen hat auch in der Lebenspraxis bei Einkäufen oder bei Maßangaben eine hohe Bedeutung und hilft bei der Kontrolle von Ergebnissen eher als eine Proberechnung durch Umkehrung des Rechenverfahrens. Die Umkehrprobe wird nämlich erfahrungsgemäß von den meisten Schülern nicht mehr errechnet, sondern oft wird das erwünschte Ergebnis nur noch mechanisch hingeschrieben.

Um sinnvoll Überschlagsrechnungen durchführen zu können, müssen ein hohes Maß an Sicherheit beim Runden und Kompetenzen im Kopfrechnen erworben werden.

Immer wieder ist leider zu beobachten, dass viele in Mathematik schwächere Schüler für einfache Rechnungen wie „200+300“ die schriftliche Addition verwenden und dadurch letztendlich kein Zahlverständnis entwickeln.

Bei allen Übungen zur schriftlichen Addition und Subtraktion muss von daher unbedingt auf dem vorherigen Überschlag des Ergebnisses bestanden werden. Ein Vergleich mit dem exakten Ergebnis sollte anschließend stattfinden, die Abweichung des Überschlags, die  $<10$  ist, sollte besprochen werden.

Die abschließenden Übungen, in denen Ziffern der Summanden bzw. Minuenden und Subtrahenden ergänzt werden sollen, dienen zur Differenzierung für stärkere Schüler und vertiefen das Verständnis für die Verfahrensweisen.